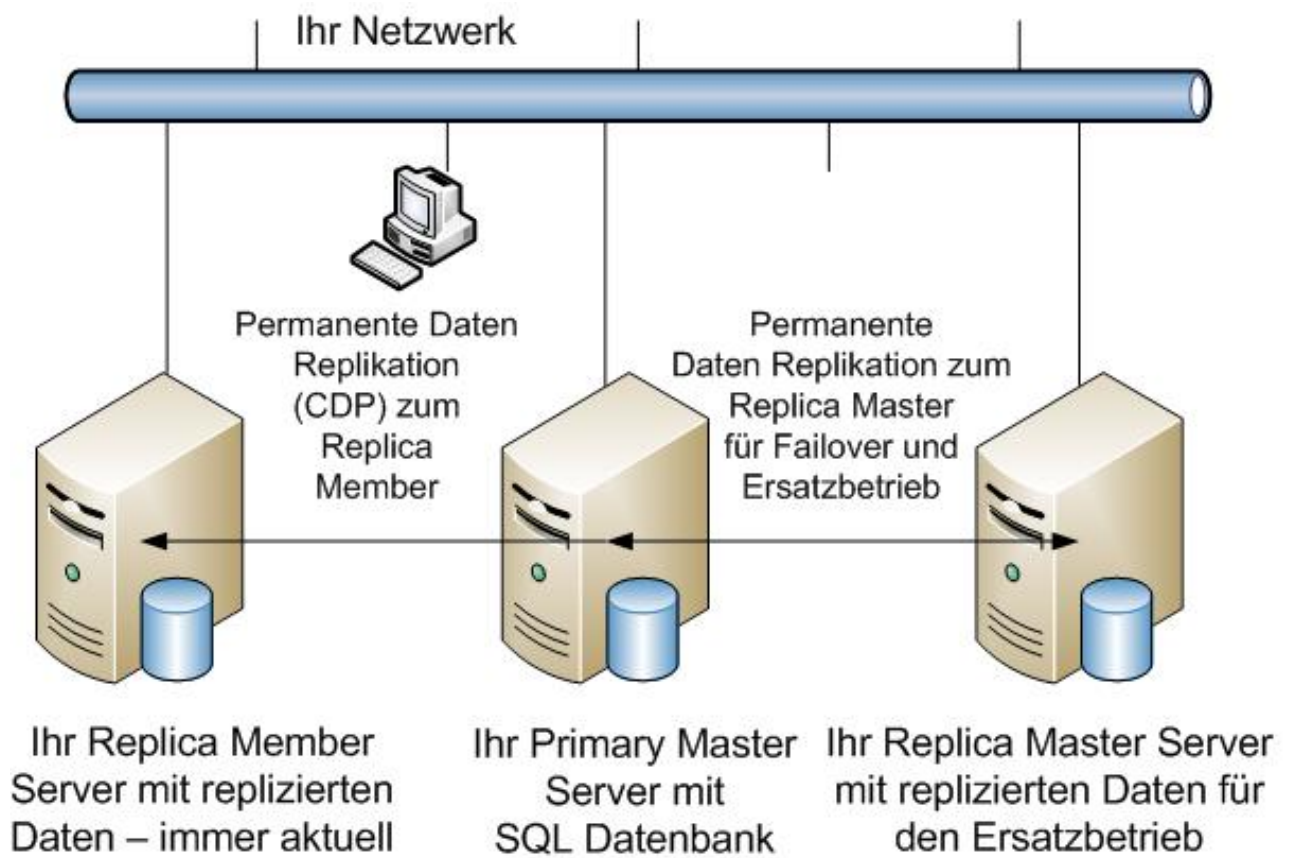


ClusterReplica Enterprise 3.0



Die Software ClusterReplica Enterprise führt zu den kürzest möglichen Server Betriebsunterbrechungen bei unterschiedlichen Server Problemen.

Datensicherungen sind sehr wichtig !

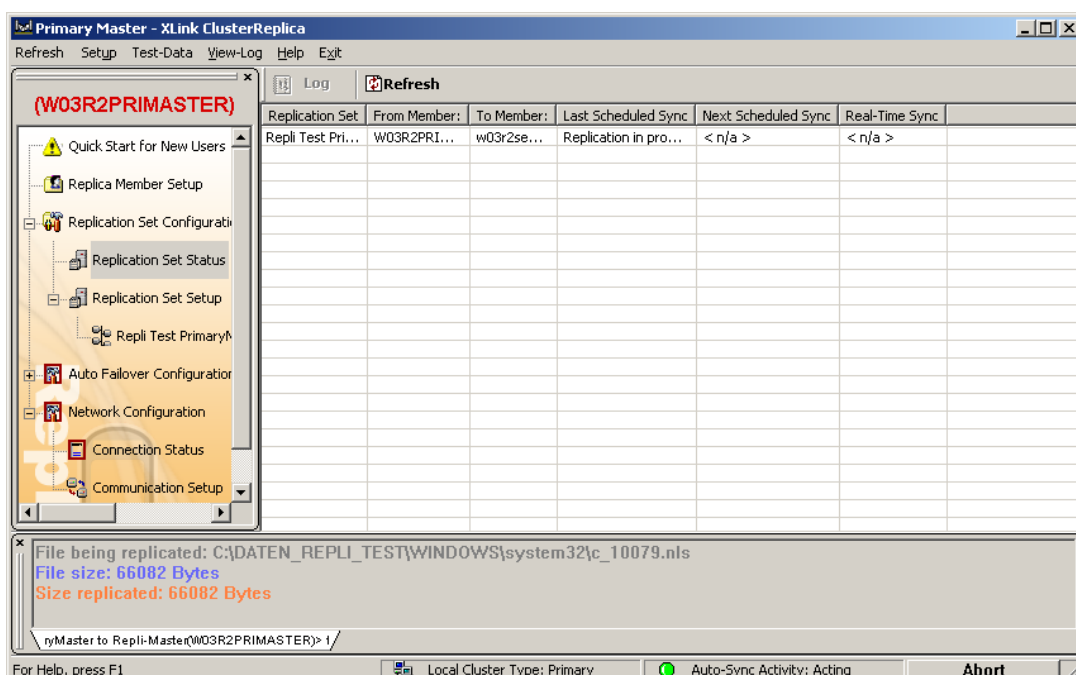
Wir wissen alle schon lange, dass Datensicherungen sehr wichtig sind. Die gewählten Methoden werden nach unterschiedlichen Gesichtspunkten ermittelt: Technische Möglichkeit je nach Server Betriebssystem und Applikationen, Berücksichtigung von Budgets etc. Einer der sehr wichtigen Gesichtspunkte wird immer noch häufig außer Acht gelassen: Welche Zeit der Betriebsunterbrechung ist man bereit bei einem Serverausfall zu erdulden. Wenn die Zeitspanne einer Betriebsunterbrechung infolge eines Server Problems sehr kurz sein soll, so muss bei einem Server Problem sofort ein anderer Server betriebsbereit sein und die Funktion – z. B. als Datenbank Server – sofort übernehmen können, und zwar mit aktuellen Daten. Zur Minimierung von Betriebsunterbrechungen infolge von Server Problemen sind demzufolge mindestens zwei Server erforderlich: Ein Server für den ständigen Betrieb und ein Server ständig im Standby Modus mit immer aktuellen Daten.

Bei einer klassischen Datensicherung in jeder Nacht ohne Standby Server dauert die Bereitstellung eines Ersatz Servers Stunden

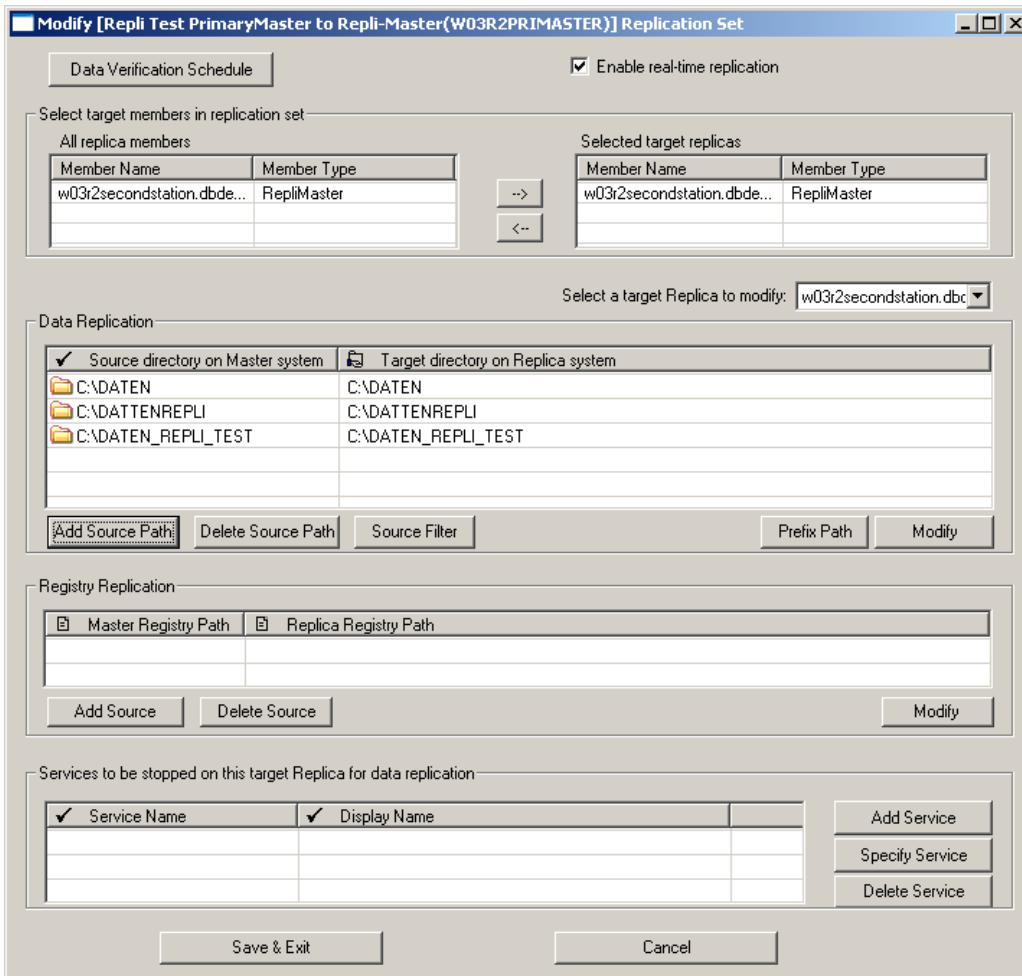
und Tage und bei den auf dem Ersatz Server aufgespielten Daten können bis zu 24 Stunden Arbeit und eventuell mehr fehlen.

Die Software ClusterReplica Enterprise wird auf mindesten zwei Servern installiert. Der Primary Master Server ist das Arbeitspferd und der Replica Master Server läuft ständig im Standby Modus. Die Daten der beiden Server sind immer identisch. Bei einer Transaktion auf dem Primary Master Server werden sofort die Daten auf dem Replica Master Server aktualisiert. Das passiert bei Änderungen in Datenbanken und auch bei Änderungen in Dokumenten.

Bei einem Problem auf dem Primary Master Server übernimmt der Replica Master Server die Rolle und wird zu Primary Master Server – automatisch oder per Knopfdruck. Der Primary Master Server über wacht sehr viele seiner Funktionen und übergibt dem Replica Master Server einen Funktion bei einem Problem. Die Betriebsunterbrechung ist bei einem Cluster Betrieb mit ClusterReplica Enterprise im Bruchteil von Sekunden Bereich und häufig unbemerkt. Und die Daten auf dem Ersatz Server sind dank der permanenten Replikation – Continuous Data Protection (CDP) – aktuell.

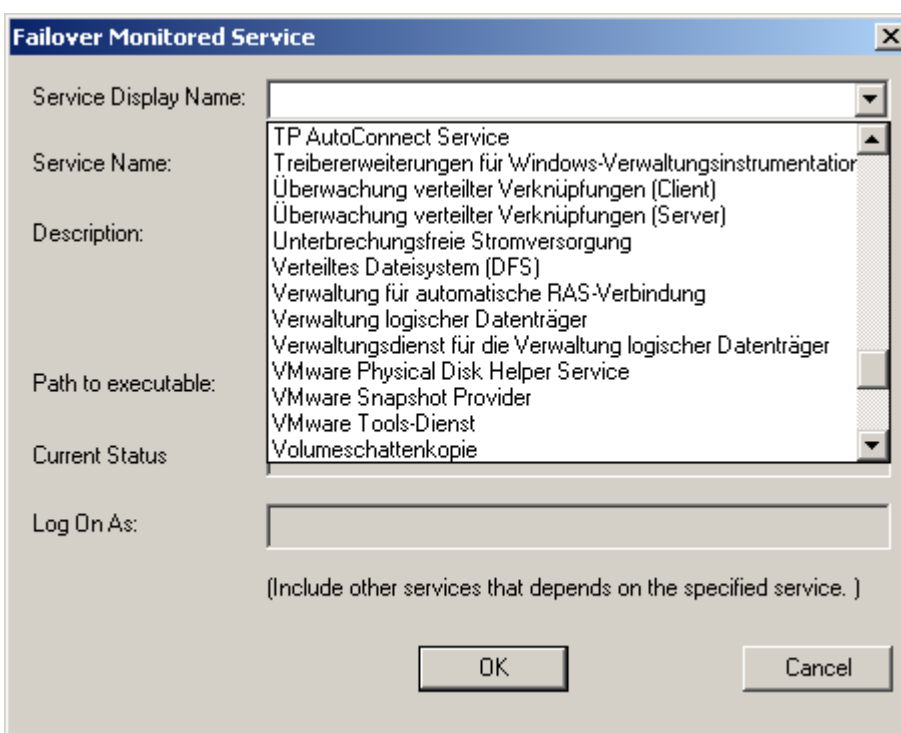


Die Installation – ohne Server-Reboot – ist schnell gemacht und die Einstellungen sind einfach. Sofort nach der Definition einer Replication Sets wird ClusterReplica Enterprise aktiv und repliziert die Daten zum Replica Server.

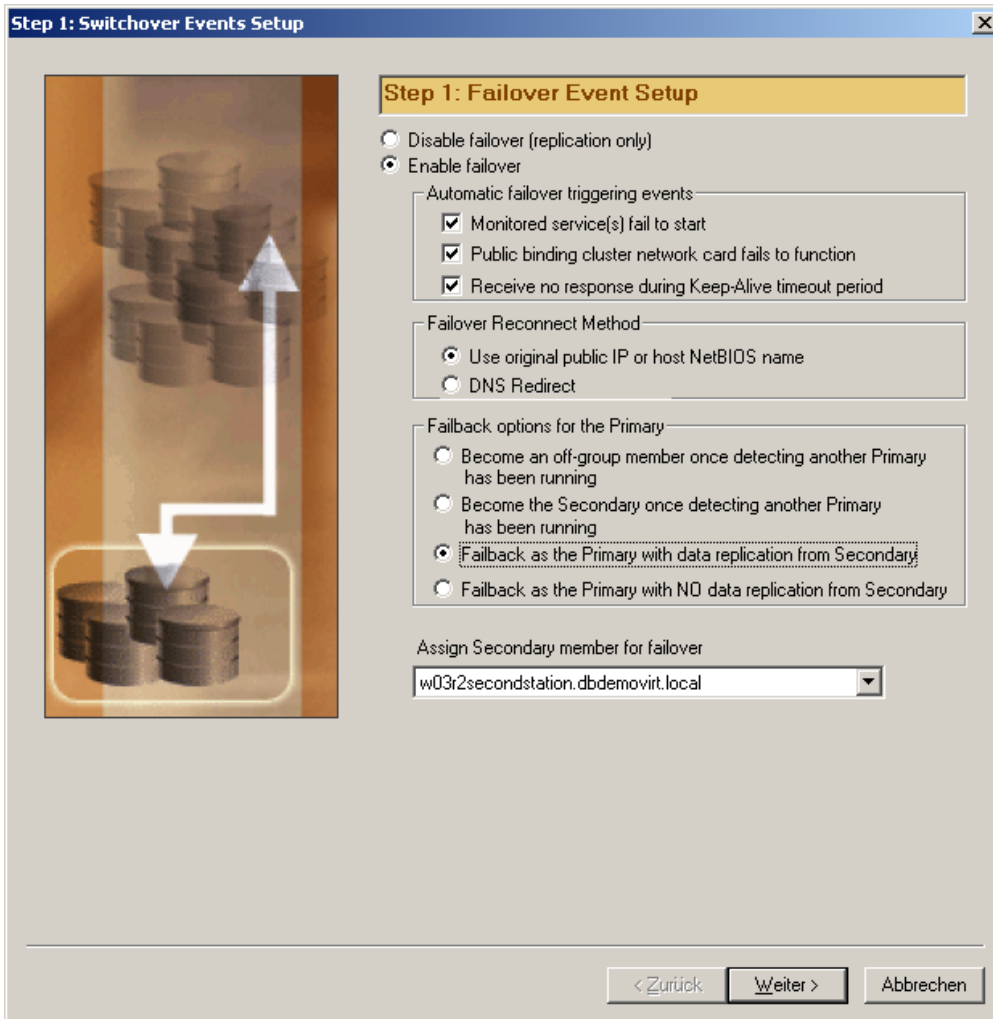


Die Einstellungen für einen Replication Set sind übersichtlich: Die Software schlägt zur Auswahl des Replikations-Zieles alle Server einer Cluster Installation vor. Die Datenquellen sind mit gewohnten Windows Methoden auffindbar. Wenn SQL Datenbanken mit repliziert werden sollen, so sucht diese Software auch die erforderlichen Daten der Windows Registry, die bei Datenbank Transaktionen Änderungen unterliegen.

Mehrere Verzeichnisse können in einem Replication Set als Datenquelle dienen.

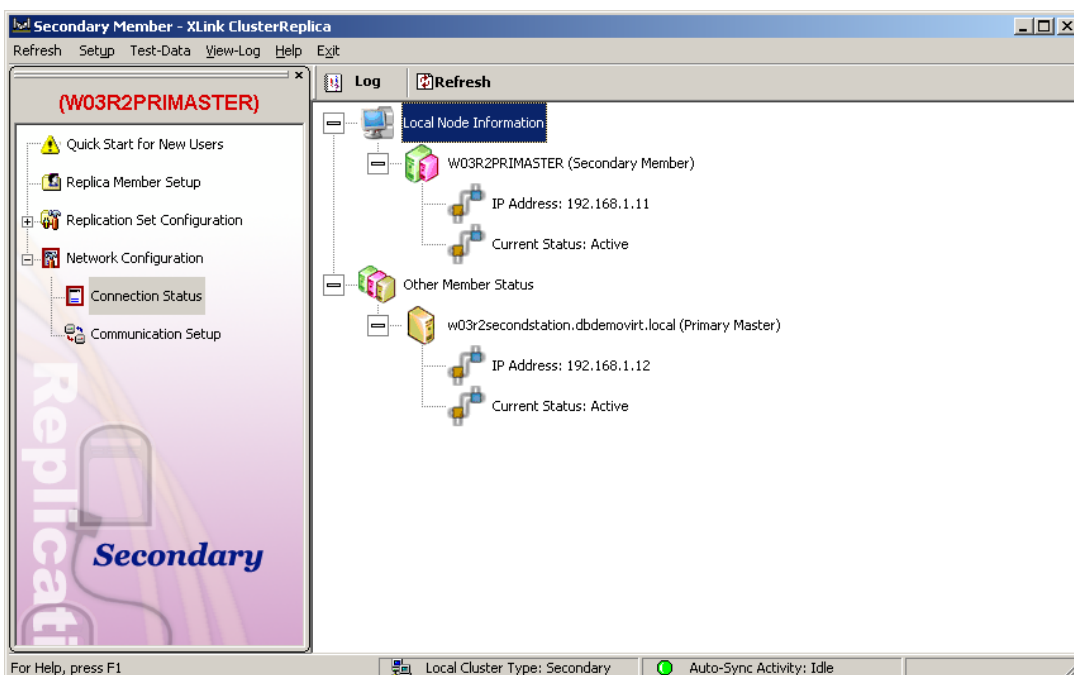


Cluster Replica Enterprise kann sehr viele Punkte im System überwachen und bei einer Fehlfunktion automatisch einen Fail-over auslösen, damit der Replica Master Server die Funktion des Primary Master Servers mit aktuellen Daten übernimmt.



Die Einstellungen für eine Fail-over Bedingung sind wieder sehr übersichtlich und einfach zu verstehen.

Die Fail-Over Funktion kann auch deaktiviert werden, wenn nur Replikationen ausgeführt werden sollen.



Alles ist sehr übersichtlich.

Hier hat bereits ein Fail-over zum Replica Master Server stattgefunden, der dann zum Primary Master geworden ist.

Diese Anzeige ist vom ursprünglichen Primary Master Server, jetzt Secondary.